

Inhalt

I.	Das Forschungsprogramm	11
1.	Einleitung	13
2.	Theoretische Bezugspunkte und Konzeption der Untersuchung.....	15
2.1	<i>Die doppelte Referenz von Identität</i>	15
2.2	<i>Gruppe, Identität und Abgrenzung</i>	17
2.3	<i>Konzeption der Untersuchung</i>	20
3.	Methodologische Orientierung, Feldzugang und Forschungsmethoden	23
3.1	<i>Lebenswelt und subjektive Wirklichkeit.....</i>	24
3.2	<i>Das Untersuchungsfeld</i>	31
3.2.1	Unterschiedlich intensive Feldkontakte in verschiedene Szenen	31
3.2.2	Regionen.....	32
3.2.3	Quantitativer Überblick zur Datenerhebung.....	32
3.3	<i>Forschungsmethoden.....</i>	33
3.3.1	Felddaten	33
3.3.2	Daten der Forscher	35
3.3.2.1	Expertengespräche.....	35
3.3.2.2	Beobachtung.....	36
3.3.2.3	Gruppendiskussionen	37
3.3.2.4	Strukturierte und unstrukturierte Interviews.....	38
3.4	<i>Auswertung als Prozeß.....</i>	38

II. Empirische Ergebnisse	41
4. Bezugsszenen	43
4.1 <i>Ältere Szenen (Hooligans, Punks, Skinheads, Autonome)</i>	44
4.2. <i>Neuere Szenen</i>	51
4.2.1 HipHop.....	51
4.2.1.1 Rap und Breakdance.....	51
4.2.1.2 Graffiti.....	64
4.2.2 Techno.....	79
4.2.3 Jungle, Breakbeat, Drum'n Bass.....	89
4.3 <i>Grundzüge der globalen Kultur</i>	94
5. Rekonstruktion von Gruppenwirklichkeiten an ausgewählten Fallbeispielen	101
5.1 <i>Gruppenbildung über ethnische Merkmale</i>	101
5.1.1 Die Breakbeater eine multiethnische Gruppe kämpft um Anerkennung.....	101
5.1.2 Eine türkische Stadtteilclique – Kampf gegen „Rechts“	114
5.1.3 Bosnier im Jugendzentrum – Kampf als Verkehrsform	130
5.1.4 Eine multiethnische Gruppe – am Rande der Gesellschaft	143
5.2 <i>Gruppenbildung über gemeinsame Biographie und Viertelzugehörigkeit</i>	158
5.2.1 Eine Stadtteilgruppe – Langeweile und Stimulation durch gewaltverherrlichende Musik.....	158
5.2.2 Die Dorfclique – eine unspezialisierte Gruppe vom „Land“	172
5.2.3 Eine Stadtteilclique in Italien – zwischen archaischer Tradition und globaler Jugendkultur	189
5.3 <i>Gruppenbildung über Stil und Weltanschauung</i>	204
5.3.1 Pfadfinder – selbstorganisierte Jugendarbeit.....	204
5.3.2 Techno-Gruppen.....	218
5.3.2.1 Clubbraver – Spaß haben ohne Risiko	218
5.3.2.2 Eine Techno-Clique – zwischen Musik und Drogen.....	233
5.3.3 HipHop-Gruppen.....	247
5.3.3.1 Breakdancer – Selbstbewußtsein über Anerkennung.....	247
5.3.3.2 Graffiti-Writer – der Traum vom Ruhm.....	261
5.3.3.3 Die Passagen-Posse – zwischen Musik und Gewalt.....	273
5.3.4 Rechte und linke Gruppen.....	289
5.3.4.1 Rechte Skinheads – „Deutschland den Deutschen“	289
5.3.4.2 Anarchoveganer – im Kampf für eine bessere Welt.....	310
5.3.4.3 Rechte Mädchen – Imponieren um zu gefallen.....	327
5.3.4.4 Wagendorfbewohner – Aussteiger und Selbstverwirklicher	336
5.3.4.5 Obdachlose Punks – ausgestiegen und resigniert.....	352

Inhalt	7
5.3.5 Erlebniszentrierte Gruppen (Linda Steinmetz).....	370
5.3.5.1 Paintballer – Normalität unter Gewaltverdacht.....	370
5.3.5.2 Hooligans – Gewalt macht Spaß.....	378
5.3.5.3 Zivilisierung, Spiel und symbolische Gewalt: ein Kommentar.....	392
III. Folgerungen	395
6. Abgrenzung, Biographie und Gruppenprozeß	397
6.1 <i>Kristallisationspunkte von Selbstkategorisierung und Gruppenbildung</i>	397
6.1.1 Gruppenbildung über gemeinsame Biographie	399
6.1.2 Gruppenbildung über stilistische Kreativität: ugenkulturen Szenen und Weltanschauungen.....	400
6.1.3 Gruppenbildung über askriptive Kategorien: Männlichkeit	402
6.1.4 Gruppenbildung über askriptive Kategorien: Ethnische Grenzen	403
6.2 <i>Formen von Abgrenzung gegenüber „Anderen“</i>	403
6.2.1 Distanz.....	404
6.2.2 Rivalität	404
6.2.3 Feindschaft	406
6.3 <i>Gruppenbildung und Abgrenzung im gesellschaftlichen Raum</i>	407
6.3.1 Soziale Herkunft.....	407
6.3.2 Die Bildungs- und Berufskarriere	410
6.3.3 Familienbeziehungen.....	412
6.3.4 Ethnische Grenzen, kulturelle Gegensätze und Konflikte.....	413
6.3.5 Wohnort und –lage	415
6.3.6 Mehrfachmarginalisierung, soziale Identität und Gruppenkonflikte	416
6.4 <i>Die Verselbständigung der Gruppenwirklichkeit</i>	418
6.4.1 Bedingungen der Radikalisierung: Reduzierte Außenbeziehungen	418
6.4.2 Dichotomisierung und Generalisierung von Abgrenzung.....	420
6.4.2.1 Unterschiedliche Grade von Dichotomisierung und Generalisierung ...	420
6.4.2.2 Merkmale „manichäischer“ Abgrenzungen.....	423
6.4.3 Grenzen der Verselbständigung: Die Lebensdauer der Gruppen	426
6.5 <i>Kontexte der Gewalt</i>	428
7. Kompensation oder Kompetenz: Gründe für die Verallgemeinerung von Zugehörigkeit	431
Glossar	435
Literatur.....	440
Internet	447